

DATENSCHUTZERKLÄRUNG für die Whistleblowermeldestelle der Pitwa GmbH

<https://whistleblowermeldestelle.de>

1. Allgemeine Hinweise zum Datenschutz

Wir betreiben unter der Webseite <https://whistleblowermeldestelle.de> und weiteren Eingangskanälen für unsere Auftraggeber eine **interne Meldestelle nach §§ 14, 12 HinSchG** (nachfolgend auch „Meldestelle“). Wir führen hierbei die Tätigkeit nach § 17 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 HinSchG als **beauftragte interne Meldestelle** (§§ 14 Abs. 1, 13 HinSchG) durch und leiten unter Wahrung der Vertraulichkeit (§§ 8,9 HinSchG) die Meldung - im Regelfall anonym - an den Auftraggeber weiter, den die Meldung betrifft. Wir können zudem vom Auftraggeber befugt werden, die hinweisgebende Person über die vom Auftraggeber durchgeführten Folgemaßnahmen zu informieren. Diese Tätigkeit als interne Meldestelle nennen wir folgend auch „unserer Tätigkeit“. Unser Auftraggeber ergreift hierbei nach § 17 Abs. 1 Nr. 6 HinSchG die angemessenen Folgemaßnahmen zu einer stichhaltigen und zutreffenden Meldung (§ 17 Abs. 1 Nr. 6 HinSchG); dies ist nicht mehr Teil unserer Tätigkeit.

Bei unserer Tätigkeit beachten wir die strengen Vorgaben nach dem HinSchG für die Vertraulichkeit und die Sicherheit sowie für den Datenschutz (§ 10 HinSchG). Für den Datenschutz beachten wir zudem die Vorgaben der DS-GVO und dem BDSG.

Die vorliegenden **Hinweise zum Datenschutz gelten speziell für unsere Tätigkeit als Meldestelle** sowie für die Begründung und Durchführung eines Auftrags für den Betrieb der Meldestelle und von Kontaktanfragen und Lieferantenbeziehungen. Die Hinweise gelten auch, wenn Sie sich bei uns bewerben sowie dann, wenn wir an anderer Stelle ausdrücklich darauf Bezug nehmen.

Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

Pitwa GmbH, Grafenberger Allee 368, 40235 Düsseldorf, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer, ebenda.

Für den Betrieb der Meldestelle sind wir nach § 15 Abs. 1 HinSchG nur den Vorgaben nach dem HinSchG verpflichtet und im Übrigen bei der Ausübung unserer Tätigkeit unabhängig. Wir sind hierbei nach § 14 Abs. 1 HinSchG als sog. Dritter und damit als verantwortliche Stelle für den jeweiligen Auftraggeber tätig.

E-Mail: info@pitwa.de
Telefon: +49 211 176093-0
Telefax: +49 211 176093-99

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist:
Thomas Rühmer – erreichbar unter den Kontaktdaten der Pitwa GmbH.

Aufsichtsbehörde und mögliche Beschwerdestelle in datenschutzrechtlicher Hinsicht ist:
Landesbeauftragte(r) für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes NRW (LDI NRW),
weitere Informationen <https://www.ldi.nrw.de/>

1.1. Datenerhebung und Herkunft der Daten

Wir erheben die Daten, die Sie uns allgemein bei der Nutzung unserer Webseiten zur Verfügung stellen einschließlich Ihrer möglichen Anfragen und speziell bei einer Meldung oder anderer Korrespondenz nach dem HinSchG (z.B. über unsere Kontaktseite oder Ihre Telefonanrufe, E-Mail oder Briefe).

Wenn Sie als Unternehmen mit uns einen Vertrag über die Erbringung der Meldestelle schließen, erheben wir die erforderlichen Daten sowie mögliche freiwillig von Ihnen angegebene Daten. Wir erheben auch die Daten, die Sie uns im Rahmen einer Bewerbung zusenden.

Personenbezogene Daten, die wir auf diese Weise erheben und speichern, können sein:

- IP-Adresse und Nutzungsdaten beim Abruf von Webseiten-Inhalten oder Upload von Dokumenten (insbesondere Domain-Namen oder die IP-Adresse des anfragenden Rechners sowie das Zugriffsdatum, die Dateianfrage des Clients (Dateiname und URL und die ausgetauschten Inhalte);
- Name und Anschrift und andere Kontaktdaten (Telefonnummern, Adresse, E-Mail-Adresse, Faxnummer usw.), ggf. weitere Vertragsdaten, die Sie uns als hinweisgebende Person im Rahmen einer Meldung zur Verfügung stellen,
- Name und Anschrift und andere Kontaktdaten (Telefonnummern, Adresse, E-Mail-Adresse, Faxnummer usw.), ggf. weitere Vertragsdaten, die Sie uns als Auftraggeber für den Betrieb einer Meldestelle zur Verfügung stellen einschließlich der zur Abrechnung der erbrachten Leistungen erforderlichen Daten
- Daten, die im Rahmen der weiteren Bearbeitung einer Meldung anfallen;
- Daten Ihrer Bewerbung,
- sowie weitere Daten, die Sie uns ggf. freiwillig oder bei Bedarf zur Verfügung stellen.

Alle personenbezogenen Daten werden jeweils nur im Rahmen einer gesetzlichen Erlaubnis erhoben oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

1.2. Nutzung und Weitergabe persönlicher Daten im Allgemeinen

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen die Nutzung unserer Web-Seite zu ermöglichen sowie für unsere Tätigkeit als interne Meldestelle nach dem HinSchG.

Wir nutzen Ihre persönlichen Daten zudem, wenn Sie als Unternehmen einen Dienstleistungsvertrag mit uns zum Betrieb einer Meldestelle schließen zur Leistungserfüllung und zur Abrechnung der Leistungen.

Außerdem nutzen wir Ihre Daten, wenn sich Sie bei uns bewerben, um Ihre Bewerbung zu prüfen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses erforderlich sein sollte.

Ihre personenbezogenen Daten werden wir weder an Dritte verkaufen noch anderweitig vermarkten.

Hinsichtlich Ihrer Daten erfolgt keine Datenübermittlung in Drittländer, es sei denn dies wäre ausnahmsweise für die Erfüllung des Vertrages erforderlich und nur wenn die besonderen gesetzlichen Voraussetzungen für eine Übermittlung in ein Drittland vorliegen.

Hinsichtlich der Nutzung unserer Web-Seite kann sich ggf. eine Datenübermittlungen in Drittländer ergeben im Rahmen der Administration, Entwicklung und des Betriebs von IT-Systemen und nur soweit a) die Übermittlung grundsätzlich zulässig ist und b) die besonderen Voraussetzungen für eine Übermittlung in ein Drittland vorliegen, insbesondere der Datenimporteur ein angemessenes Datenschutzniveau nach Maßgabe der EU-Standardvertragsklauseln für die Übermittlung personenbezogener Daten an Auftragsverarbeiter in Drittländer gewährleistet. Grundlage sind die Bestimmungen der DS-GVO und des BDSG.

2. Zwecke der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DS-GVO und dem BDSG zu den folgend genannten Zwecken.

2.1. Erfüllung vertraglicher oder vorvertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur allgemeinen Nutzung unserer Webseite. Hinweis: Die Bearbeitung einer Meldung durch eine hinweisgebende Person erfolgt nur nach § 13 HinSchG, Art. 6 Abs. 1 lit c DS-GVO (siehe hierzu unten).

Haben Sie als Unternehmen mit uns einen Vertrag über die Erbringung der Meldestelle geschlossen, verarbeiten wir nach §§ 10, 14 Abs. 1 HinSchG, Art. 6 Abs. 1 lit a DS-GVO die Daten zur Erfüllung dieses Vertrages mit Ihnen und sind hierbei bei den Meldungen an den gesetzlichen Umfang nach § 10 HinSchG gebunden. Die Zwecke der Datenverarbeitung und die Erforderlichkeit richten sich in erster Linie nach dem HinSchG, dem konkreten Vertrag und der jeweils eingehenden Meldung. Dies umfasst insbesondere die Begründung, Ausgestaltung, Erfüllung, Beratung und Abrechnung eines solchen Vertrages nebst der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen. Dazu gehört auch, dass wir Daten über die Zahlungen speichern.

Eine Verarbeitung erfolgt auch, zur Bearbeitung Ihrer Anfragen und die Anbahnung von Kundenbeziehungen oder eines vergleichbaren Kontaktverhältnisses (z.B. Anfragen von

Interessenten oder Kommunikation mit Lieferanten). Eine Verarbeitung erfolgt auch, wenn Sie sich bei uns bewerben zur Prüfung der Bewerbung.

Zu den vorgenannten Zwecken kann es auch erforderlich sein, dass wir Ihre Daten an externe Dienstleister jeweils im Rahmen der Auftragsverarbeitung weitergeben.

2.2. Verarbeitung im Rahmen einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit f. DS-GVO)

Hinweis: Im Rahmen unserer Tätigkeit einer Meldestelle für hinweisgebende Personen oder zur Bearbeitung einer solchen Meldung gegenüber unserem Auftraggeber nehmen wir zur inhaltlichen Bearbeitung der Meldung keine Tätigkeit im Rahmen einer Interessensabwägung vor, sondern sind ausschließlich an § 10 HinSchG iVm Art. 10 Abs. 1 lit c DS-GVO gebunden. Die Speicher- und Archivierungsfrist nach § 11 HinSchG unterliegt allerdings hierbei nach § 11 Abs. 5 S. 2 HinSchG auch der dort genannten Verhältnismäßigkeit.

Im Übrigen gilt für andere Zwecke: Soweit für unsere Zwecke erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vorvertrages oder Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns, sofern nicht Ihre Interessen an einem Unterbleiben der Datenverarbeitung überwiegen:

- Anonymisierung von IP-Adressen bei der Nutzung unserer Webseite für statistische Zwecke, der Datensicherheit und der Optimierung unserer Web-Seite.
- Mögliche Maßnahmen zur Datensicherheit unserer Webseite, wie insbesondere die Speicherung von IP-Adressen, sofern die konkrete Bedrohungslage dies angemessen erscheinen lässt;
- Begründung und Erfüllung von Kontaktverhältnissen im Rahmen der Zweckmäßigkeit;
- Mahnungen und Beitreibung offener Forderungen;
- Bearbeitung von Bewerbungen.

2.3. Verarbeitung im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a) DS-GVO)

Erteilen Sie uns nach den bestehenden Vorgaben eine Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten für einen bestimmten Zweck, so verarbeiten wir diese Daten innerhalb der Einwilligung.

2.4. Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit c DS-GVO)

Wir verarbeiten im Rahmen unserer Tätigkeit nach § 13 HinSchG, Art. 6 Abs. 1 lit c DS-GVO die personenbezogenen Daten, die Sie uns bei einer Meldung nach dem HinSchG als hinweisgebende Person zur Verfügung stellen. Abweichend von Art. 9 DS-GVO ist nach § 10 HinSchG die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten zulässig, soweit für die Bearbeitung der Meldung erforderlich.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auch, soweit wir einer anderen gesetzlichen Verpflichtung unterliegen, wie z.B. den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (Z.B. HGB oder

AO), oder Auskunfts- oder Rechenschaftspflichten gegenüber staatlichen Institutionen im Rahmen der Gesetze.

3. Datenübermittlung an Dritte

Innerhalb unserer Tätigkeit als Meldestelle erhalten nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Bearbeitung betraut sind. Dies können auch Dritte sein, sofern diese als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DS-GVO für uns tätig sind und die erforderliche Fachkunde und Zuverlässigkeit besitzen.

Ihre Meldung nach dem HinSchG leiten wir nach deren Bearbeitung im Rahmen unserer Tätigkeit an den jeweiligen Auftragnehmer, für den wir arbeiten und auf den sich Ihre Meldung bezieht, nach den Vorgaben des HinSchG unter Wahrung der Vertraulichkeit (§§ 8, 9 HinSchG) weiter. Dieser Auftraggeber ist Ihnen damit bekannt und hier erhalten Sie weitere Informationen über die Datenverarbeitung durch unseren Auftraggeber.

Im Übrigen gilt für unsere weitere Tätigkeiten außerhalb einer Meldung: Es erhalten Personen im Rahmen der Erforderlichkeit oder angemessener Zweckmäßigkeit Zugriff. Dies können auch Dritte sein, sofern diese als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DS-GVO für uns tätig sind.

Wir werden im Übrigen keine personenbezogenen Daten zu Zwecken der Werbung oder des Adresshandels an Dritte übermitteln.

4. Datenübermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR („Drittland“) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Vertragsverhältnisses oder zur Erfüllung unserer Tätigkeit erforderlich sein sollte.

Bei anderen Leistungsverhältnissen, wie einem Kontaktverhältnis für eine technische Anfrage, erfolgt eine solche Datenübermittlung nur zur Erfüllung dieses Vertragsverhältnisses oder soweit dies wegen eines berechtigten Interesses ausnahmsweise angemessen ist. Gleiches gilt für die Nutzung unserer Web-Seiten von Standorten außerhalb der EU oder des EWR.

5. Dauer der Datenspeicherung

Im Rahmen der Web-Seiten-Nutzung speichern wir die IP-Adresse und Nutzungsdaten für die Dauer des Nutzungsvorgangs. Darüber hinaus wird die IP-Adresse gespeichert, soweit dies zur Datensicherheit und Aufklärung oder Verhinderung von Sicherheits- oder Datenschutzverletzungen angemessen ist, wobei sich die Angemessenheit nach der konkreten Bedrohungslage richtet. Die IP-Adressen werden in diesem Falle nur so lange gespeichert, wie dies für die vorgenannten Zwecke angemessen ist, im Regelfall maximal 7 Tage, auch bei besonderer Bedrohungslage in der Regel nicht über drei Monate hinaus. Im Falle einer Strafanzeige oder Strafverfolgung oder die Durchsetzung von Ansprüchen gegen Personen, die

Sicherheits- oder Datenschutzverletzungen durchführen, kann die Speicherung und Verwendung der Daten bis zur abschließenden Klärung bzw. Durchsetzung der Ansprüche erfolgen.

Eingehende Meldungen einer hinweisgebenden Person werden nach § 11 HinSchG dokumentiert. Die Dokumentation wird drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens gelöscht. Die Dokumentation kann länger aufbewahrt werden, um die Anforderungen nach dem HinSchG oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und angemessen ist (siehe § 11 Abs. 5 HinSchG).

Gegenüber unserem Auftraggeber gilt: Eingehende Meldungen werden nur in der Frist gem. § 11 Abs. 5 HinSchG dokumentiert und gespeichert. Im Übrigen gilt: Zur Begründung, Ausgestaltung und Erfüllung eines Vertrages mit Ihnen speichern wir die Daten bis zum Ende des Vertrages und darüber hinaus, und zwar bis zum Ende des Kalenderjahres, welches auf das Jahr folgt, in dem der Vertrag beendet wird. Mit dem Ablauf dieser Frist erfolgt keine Löschung, sondern eine Sperre der Daten, da wir nach Handels- und Steuerrecht die Daten bis zu 10 Jahre aufbewahren müssen. Diese Speicherung gilt auch für die erteilte Abrechnung.

Im Rahmen eines Kontaktverhältnisses (z.B. Anfragen oder Adresserhebung mittels Visitenkarte.) werden die Kontaktdaten sowie die Kommunikationsdaten gespeichert und verwendet, soweit dies für den jeweiligen Kommunikationszweck erforderlich oder im Rahmen der Angemessenheit zweckdienlich ist.

Im Rahmen eines Bewerbungsverhältnisses werden die Kontaktdaten sowie die Bewerbungsdaten gespeichert und verwendet, soweit dies für den jeweiligen Bewerbungszweck erforderlich oder im Rahmen der Angemessenheit zweckdienlich ist. Wird der Bewerbung nicht entsprochen, werden die Daten innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe der Absage gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

6. Cookies und Analysetools auf unserer Webseite

Wir setzen wie in dieser Datenschutzerklärung beschrieben und innerhalb der gesetzlichen Erlaubnis nach Art. 6 Abs. 1 lit f DS-GVO Analysetools und insbesondere Cookies ein, um den Betrieb und die Sicherheit unserer Webseite und der Meldestelle zu gewährleisten.

Sollten wir darüber hinaus Cookies oder Analysetools beim allgemeinen Betrieb unserer Webseite einsetzen, so werden wir vorab hierzu Ihre Einwilligung einholen und Sie hierbei über den jeweiligen Zweck und die Speicherdauer vorab informieren.

7. Ihre Rechte als betroffene Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

8. Besonderer Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Aufgrund der Regelung in Art. 21 DS-GVO wollen wir Sie noch einmal in besonderer Weise auf Ihr folgendes Widerspruchsrecht hinweisen:

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) - Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte per E-Mail gerichtet werden an datenschutz@whithleblowermeldestelle.de

Dezember 2023